

Bremen, $\frac{30}{x}$ 73

Lieber Herr Urede,

die letzte Woche war ich zu einem familiären Besuch in London. Habe oben durch 3 Tage erfolgreich in der Bibliothek des Brit. Museums Wissen = schaft getrieben. Außerdem ein griechisches Antiquariat aufgetrieben und dort einiges erworben, vor allem Sokration, Christ. Antikeologie.

Dort sah ich Sie William. Fell, The Itinerary of Greece. AR40LIS, London 1810. Es fehlte eines der 28 Plates, und die Deckel waren lose. Trotzdem meinte er, 75 £ = 450 DM wären billig. Haben Sie dieses Werk schon in Ihrer Philhellenen-Sammlung und was sollten wir davon abdrucken? Die graphisch sehr schöne aber nicht überaus feine Karte, die wenigstens in den Umrissen auf Seekartenfundament zu beruhen scheint und das Bild über die Däker des türk. Nauplia, sowie die anderen hübschen Panoramas mit Palamidi etc? Oder haben wir das woanders verfügbar, sodaß sich der Ankurf kritisiert?

Wenn Sie meinen, daß man dort zu-
freifen sollte, weil es schwierig sein
wird, Bibliotheks-Exemplare zur Repro-
duction ausleihen zu können, würde ich
es von hier aus bestellen, natürlich nur
wenn Sie es noch unverfügt haben sollten.

Was gibt es neues aus Athen?
Haben Sie inzwischen mal bei Jantzen
nachgefragt? Ich finde heute hier
einen Brief eines jungen fröhl.
Architekten von, der ihre Dr.-Arbeit
im römischen Institut SCVOLA DI
PERFEZIONAMENTO PER IL RESTAURO
DEI MONUMENTI über Naupliid zu
machen gedenkt und sich meine
Dissertation ~~über~~ ^{empfehlen} ~~bedienen~~ ~~bedient~~,
zu werde es Jantzen überlassen zu
entscheiden, ob ich nicht mit der
Zusammenarbeit weiter kommen
oder sollte.

Also bitte kurze Mitteilung ob
sich das fell lohnt. Der Text ist
ja sehr kurz!

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

James W. Snaper